



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Euskirchen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

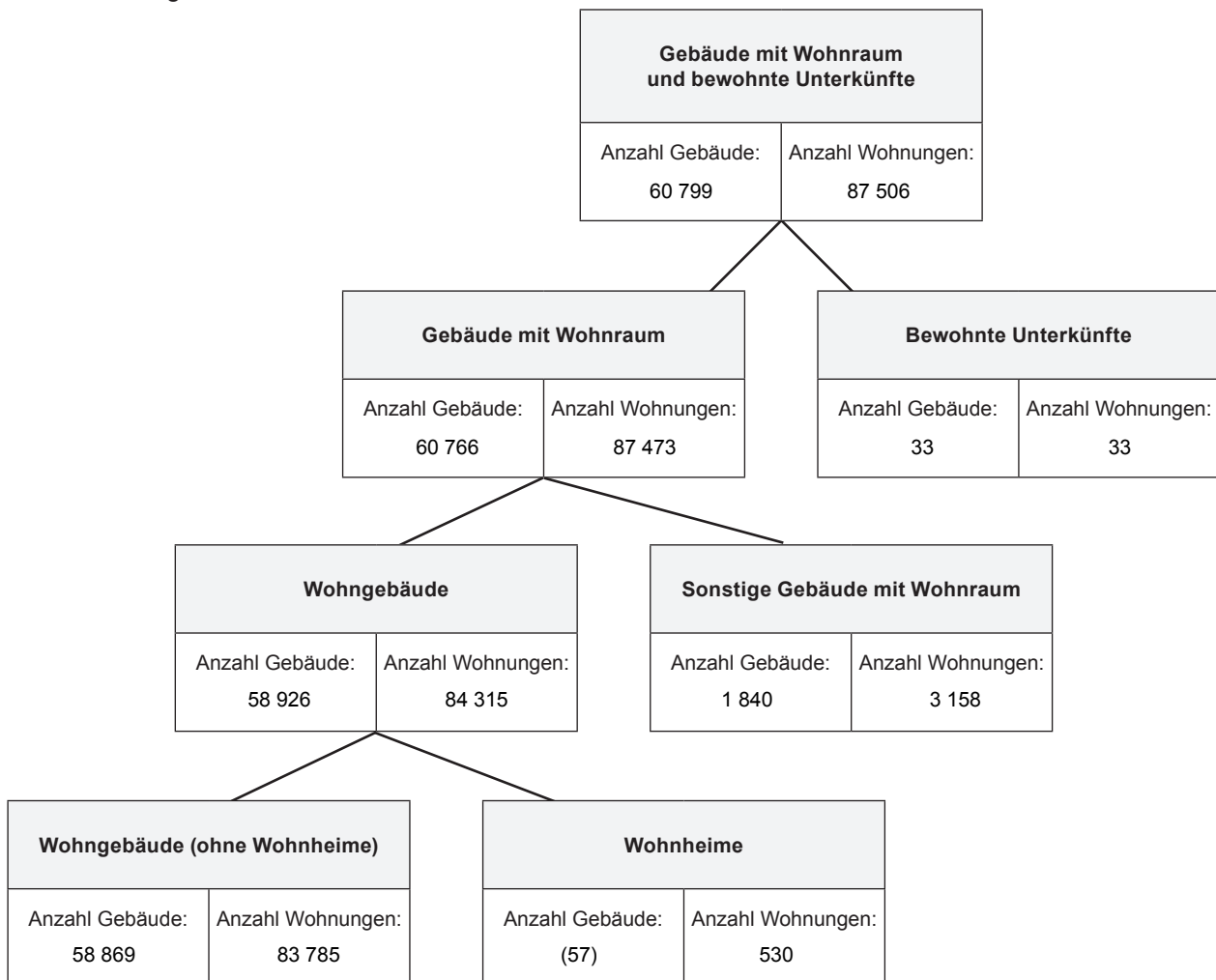
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	60 766	87 473	58 926	84 315
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 379	9 176	6 935	8 518
1919 - 1948	5 047	6 596	4 808	6 227
1949 - 1978	25 017	36 718	24 298	35 415
1979 - 1986	6 366	9 582	6 221	9 345
1987 - 1990	2 172	3 092	2 123	2 944
1991 - 1995	3 629	6 264	3 551	6 115
1996 - 2000	4 817	7 657	4 735	7 487
2001 - 2004	3 190	4 292	3 140	4 226
2005 - 2008	2 124	2 798	2 097	2 767
2009 und später	1 025	1 290	1 018	1 263
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	41 359	55 887	40 770	54 977
mit 1 Wohnung	33 067	33 067	32 732	32 732
mit 2 Wohnungen	5 717	11 138	5 563	10 881
mit 3 und mehr Wohnungen	2 575	11 682	2 475	11 364
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 281	11 765	8 199	11 616
mit 1 Wohnung	6 605	6 605	6 542	6 542
mit 2 Wohnungen	992	1 960	983	1 931
mit 3 und mehr Wohnungen	684	3 200	674	3 143
Gereihtes Haus Insgesamt	8 754	15 802	8 156	14 594
mit 1 Wohnung	6 160	6 160	5 867	5 867
mit 2 Wohnungen	1 039	2 014	892	1 760
mit 3 und mehr Wohnungen	1 555	7 628	1 397	6 967
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 372	4 011	1 801	3 120
mit 1 Wohnung	1 747	1 747	1 368	1 368
mit 2 Wohnungen	337	623	225	423
mit 3 und mehr Wohnungen	288	1 641	208	1 329
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	47 579	47 579	46 509	46 509
2 Wohnungen	8 085	15 735	7 663	14 995
3 - 6 Wohnungen	4 395	16 894	4 079	15 843
7 - 12 Wohnungen	597	4 998	568	4 748
13 und mehr Wohnungen	110	2 259	107	2 212
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 112	11 046	2 943	10 559
Privatperson/-en	56 509	72 303	55 030	69 923
Wohnungsgenossenschaft	10	27	10	(23)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	373	1 452	339	1 406
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	205	1 152	(184)	1 103
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	209	413	(113)	(287)
Bund oder Land	(144)	313	141	310
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	759	(166)	696

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 109	1 577	1 078	1 518
Etagenheizung	1 845	4 461	1 688	4 145
Blockheizung	242	368	236	359
Zentralheizung	52 021	74 481	50 485	71 850
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 056	6 005	4 960	5 876
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	493	573	479	559

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	60 766	12 677	16 562	16 084	15 443
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	60 766	12 677	16 562	16 084	15 443
Wohngebäude	58 926	11 976	16 042	15 718	15 190
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	58 869	11 973	16 027	15 708	15 161
Wohnheime	(57)	3	15	10	(29)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 840	701	520	366	253
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	41 359	7 044	11 823	11 655	10 837
mit 1 Wohnung	33 067	6 039	9 587	8 825	8 616
mit 2 Wohnungen	5 717	763	1 635	1 968	1 351
mit 3 und mehr Wohnungen	2 575	(242)	601	862	870
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 281	1 307	1 976	1 863	3 135
mit 1 Wohnung	6 605	1 042	1 426	1 430	2 707
mit 2 Wohnungen	992	(179)	313	226	(274)
mit 3 und mehr Wohnungen	684	(86)	237	207	(154)
Gereihtes Haus Insgesamt	8 754	3 215	2 335	2 122	1 082
mit 1 Wohnung	6 160	2 485	1 506	1 485	684
mit 2 Wohnungen	1 039	387	359	206	(87)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 555	343	470	431	311
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 372	1 111	428	444	389
mit 1 Wohnung	1 747	884	313	299	251
mit 2 Wohnungen	337	147	55	(81)	54
mit 3 und mehr Wohnungen	288	80	60	64	84
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	47 579	10 450	12 832	12 039	12 258
2 Wohnungen	8 085	1 476	2 362	2 481	1 766
3 - 6 Wohnungen	4 395	720	1 260	1 296	1 119
7 - 12 Wohnungen	597	(24)	96	219	(258)
13 und mehr Wohnungen	110	7	12	(49)	(42)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 112	365	725	1 055	967
Privatperson/-en	56 509	12 093	15 280	14 835	14 301
Wohnungsgenossenschaft	10	-	3	4	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	373	(43)	(205)	(38)	87
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	205	35	70	63	37
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	209	(55)	(90)	39	(25)
Bund oder Land	(144)	3	137	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	83	52	(50)	19



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 109	(260)	192	174	483
Etagenheizung	1 845	479	468	297	601
Blockheizung	242	(64)	52	(64)	62
Zentralheizung	52 021	9 479	14 133	14 406	14 003
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 056	2 059	1 620	1 107	(270)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	493	336	(97)	36	24

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 379	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 047	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	25 017	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	6 366	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 172	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	3 629	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	4 817	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 190	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	2 124	31 801	114 636	594 658
2009 und später	1 025	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	58 926	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	58 869	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(57)	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 840	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	41 359	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	33 067	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 717	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 575	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 281	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 605	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	992	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	684	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 754	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 160	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 039	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 555	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 372	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 747	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	337	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	288	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	47 579	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	8 085	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 395	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	597	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	110	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 112	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	56 509	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	10	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	373	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	205	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	209	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	(144)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	204	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 109	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	1 845	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	242	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	52 021	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 056	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	493	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	12,1	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,3	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,2	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,5	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,0	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	7,9	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	5,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,5	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,7	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	68,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	54,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,9	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	10,1	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	78,3	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,3	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,2)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	3,0	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	85,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	87 473	84 315	83 785	530	3 158	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 894	49 988	49 923	65	906	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 481	30 508	30 090	418	1 973	
Ferien- und Freizeitwohnung	881	866	866	-	15	
Leer stehend	3 209	2 945	2 898	47	264	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 626	1 495	1 294	201	131	
40 - 59	8 539	8 083	7 997	86	456	
60 - 79	15 228	14 480	14 348	(132)	748	
80 - 99	15 420	14 747	14 671	76	673	
100 - 119	13 905	13 456	13 447	9	449	
120 - 139	14 263	13 974	13 967	7	289	
140 - 159	8 315	8 152	8 149	3	163	
160 - 179	3 804	3 737	3 737	-	67	
180 - 199	2 641	2 591	2 585	6	(50)	
200 und mehr	3 724	3 592	3 582	10	132	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	965	877	669	(208)	88	
2 Räume	4 963	4 624	4 563	(61)	339	
3 Räume	13 323	12 562	12 439	123	761	
4 Räume	19 466	18 626	18 526	100	840	
5 Räume	17 793	17 277	17 258	19	516	
6 Räume	14 758	14 467	14 461	6	291	
7 und mehr Räume	16 197	15 874	15 861	13	323	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86 594	83 505	83 009	496	3 089	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	243	223	189	34	20	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(185)	(179)	(179)	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	443	400	400	-	43	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	87 473	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 894	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32 481	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	881	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	3 209	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 626	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	8 539	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	15 228	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	15 420	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	13 905	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	14 263	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	8 315	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	3 804	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	2 641	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	3 724	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	965	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	4 963	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	13 323	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	19 466	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	17 793	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	14 758	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	16 197	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86 594	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	243	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(185)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	443	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,2	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,7	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	9,8	16,8	17,9	18,0
60 - 79	17,4	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	15,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	16,3	10,8	10,2	10,4
140 - 159	9,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	4,3	2,8	2,5	2,8
180 - 199	3,0	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	4,3	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,1	4,5	3,0	3,2
2 Räume	5,7	10,8	10,0	9,2
3 Räume	15,2	22,7	23,6	21,9
4 Räume	22,3	24,2	26,3	25,7
5 Räume	20,3	16,1	16,2	16,9
6 Räume	16,9	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	18,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
<b>Kreis Euskirchen</b>	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
<b>Kreis Euskirchen</b>	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	80 361	24 226	24 547	23 469	6 374	1 745
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	49 277	10 277	17 078	17 614	3 373	935
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30 681	13 775	7 317	5 803	2 985	801
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 248	1 122	56	15	(27)	28
40 - 59	7 367	5 304	1 112	337	420	194
60 - 79	13 307	6 163	3 649	1 780	1 365	350
80 - 99	13 976	4 247	4 840	3 183	1 326	380
100 - 119	13 056	2 830	4 737	4 191	1 044	254
120 - 139	13 604	2 279	4 650	5 472	951	252
140 - 159	8 024	1 076	2 645	3 619	558	126
160 - 179	3 671	459	1 112	1 781	266	53
180 - 199	2 545	307	753	1 274	178	33
200 und mehr	3 563	439	993	1 817	239	(75)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	735	642	38	25	27	(3)
2 Räume	4 194	3 112	599	191	178	(114)
3 Räume	11 583	6 515	2 881	1 029	794	(364)
4 Räume	17 519	5 729	5 914	3 694	1 765	417
5 Räume	16 705	3 577	5 886	5 599	1 309	(334)
6 Räume	14 042	2 532	4 737	5 463	1 084	(226)
7 und mehr Räume	15 583	2 119	4 492	7 468	1 217	287

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	80 361	24 226	28 061	13 143	10 071	3 343	1 517
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	49 277	10 277	18 670	9 095	7 688	2 476	1 071
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30 681	13 775	9 223	4 021	2 361	855	446
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 248	1 122	(99)	(15)	6	6	-
40 - 59	7 367	5 304	1 529	341	130	39	24
60 - 79	13 307	6 163	4 695	1 538	639	186	(86)
80 - 99	13 976	4 247	5 650	2 249	1 225	412	(193)
100 - 119	13 056	2 830	5 199	2 475	1 790	518	244
120 - 139	13 604	2 279	5 031	2 793	2 411	767	323
140 - 159	8 024	1 076	2 848	1 633	1 703	540	224
160 - 179	3 671	459	1 164	845	791	292	(120)
180 - 199	2 545	307	793	561	571	224	(89)
200 und mehr	3 563	439	1 053	693	805	359	214
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	735	642	(62)	15	10	3	3
2 Räume	4 194	3 112	797	173	(94)	(15)	(3)
3 Räume	11 583	6 515	3 601	922	345	111	89
4 Räume	17 519	5 729	7 090	2 802	1 341	389	168
5 Räume	16 705	3 577	6 488	3 277	2 462	636	265
6 Räume	14 042	2 532	5 146	2 775	2 472	812	305
7 und mehr Räume	15 583	2 119	4 877	3 179	3 347	1 377	684

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	80 361	17 534	8 318	54 509
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	49 277	11 475	6 699	31 103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30 681	5 889	1 568	23 224
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 248	(258)	23	967
40 - 59	7 367	1 907	271	5 189
60 - 79	13 307	3 080	823	9 404
80 - 99	13 976	3 610	1 393	8 973
100 - 119	13 056	3 132	1 556	8 368
120 - 139	13 604	2 782	1 682	9 140
140 - 159	8 024	1 364	1 073	5 587
160 - 179	3 671	546	492	2 633
180 - 199	2 545	323	386	1 836
200 und mehr	3 563	532	619	2 412
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	735	185	(26)	524
2 Räume	4 194	978	(143)	3 073
3 Räume	11 583	2 774	634	8 175
4 Räume	17 519	3 860	1 370	12 289
5 Räume	16 705	3 766	1 842	11 097
6 Räume	14 042	3 175	1 764	9 103
7 und mehr Räume	15 583	2 796	2 539	10 248

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

